
Integriertes Klimaschutzkonzept für Ludwigshafen

KSD 20090426

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss wird um Zustimmung zur Auftragsvergabe an das Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu) gebeten.

Sachdarstellung:

In den letzten Jahren hat sich die Erkenntnis, dass Klimaschutz eine der wichtigsten Herausforderungen der Zukunft sein wird, parteiübergreifend durchgesetzt. Sowohl auf EU- als auch auf nationaler Ebene wurden Weichen für eine verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien und Erhöhung der Energieeffizienz gestellt. Zudem ist die Dringlichkeit von Klimaschutzmaßnahmen durch verschiedene aktuelle Meldungen auch wesentlich stärker in die Öffentlichkeit gerückt.

Vor dem Hintergrund der in den letzten fünf Jahren erheblich gestiegenen Energiepreise ist zudem eine Neubewertung vieler Klimaschutzmaßnahmen nötig. Auf Basis bisheriger Erfahrungen bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in Ludwigshafen soll mit Hilfe eines integrierten Klimaschutzkonzepts herausgearbeitet werden, welche Klimaschutzziele erreichbar und effizient erschlossen werden können. Das Konzept soll übergreifend den Bereich Energie (Industrie / Gewerbe / Private Haushalte/ Energieversorgung) umfassen.

Im Klimaschutzkonzept müssen Minderungspotentiale unter Berücksichtigung technischer und wirtschaftlicher Kriterien aufgezeigt und ein ambitionierter Maßnahmenkatalog für die Stadt Ludwigshafen entwickelt werden. Ausgehend von einer CO₂- Bilanz für das Jahr 2007/2008 werden zukünftige Minderungspotentiale bis 2020 dargestellt. Gemeinsam mit den lokalen Akteuren und der Politik ist ein konkreter Maßnahme- und Prioritätenkatalog zu entwickeln, umzusetzen und die Effizienz durch ein Controlling zu überprüfen.

Die Stadt Ludwigshafen möchte mit einem integrierten Klimaschutzkonzept einen effektiven Beitrag leisten, um die national gesteckten Ziele im Klimaschutz zu erreichen. Gleichzeitig gilt es, Einsparmöglichkeiten auszuschöpfen und die örtliche Wirtschaft zu stärken.

Folgende Aspekte werden im Klimaschutzkonzept berücksichtigt und sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung:

- Fortschreibbare Energie- und CO₂-Bilanz
- Potentialbetrachtung zur Minderung der CO₂-Emissionen, auf deren Basis mittelfristige Klimaschutzziele festgelegt werden
- Zielgruppenspezifischer Maßnahmenkatalog mit Handlungsbeschreibungen und Informationen für die beteiligten Akteure einschließlich Darstellung der zu erwartenden Investitionskosten für die einzelnen Maßnahmen
- Darstellung der aktuellen Rahmendaten
- Partizipative Erstellung durch Mitwirkung wichtiger Entscheidungsträger und Betroffener an der Erarbeitung des Konzepts
- Überschlägige Berechnungen zur regionalen Wertschöpfung durch die vorgeschlagenen Maßnahmen
- Konzept für ein Controlling-Instrument, um das Erreichen von Klimaschutzzielen zu überprüfen
- Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit

Zur Erarbeitung des Konzepts soll das Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu) beauftragt werden, da dieses Institut sowohl für die beiden anderen Großstädte der Metropolregion Mannheim und Heidelberg als auch für die Metropolregion selbst im Bereich des Klimaschutzes tätig ist.

Das Projekt kann 8 Wochen nach Auftragsvergabe in Angriff genommen werden. Die Projektlaufzeit beträgt 12 Monate. Geplanter Beginn: 01.11.2009, Abschluss: 31.10.2010.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 108.498,- EUR.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat eine Bundeszuwendung in Höhe von 80 % der Gesamtausgaben (= 86.798,00 EURO) mit Zuwendungsbescheid vom 27.08.09 bewilligt.
Der städtische Anteil beläuft sich mithin auf 21.700,- EURO.

Mittelbedarf 2009: 21.700,- Euro

Die Mittel stehen auf Konto 5292000, sonst. Aufwand für Dienstleistungen auf Kostenstelle 41530002 zur Verfügung.